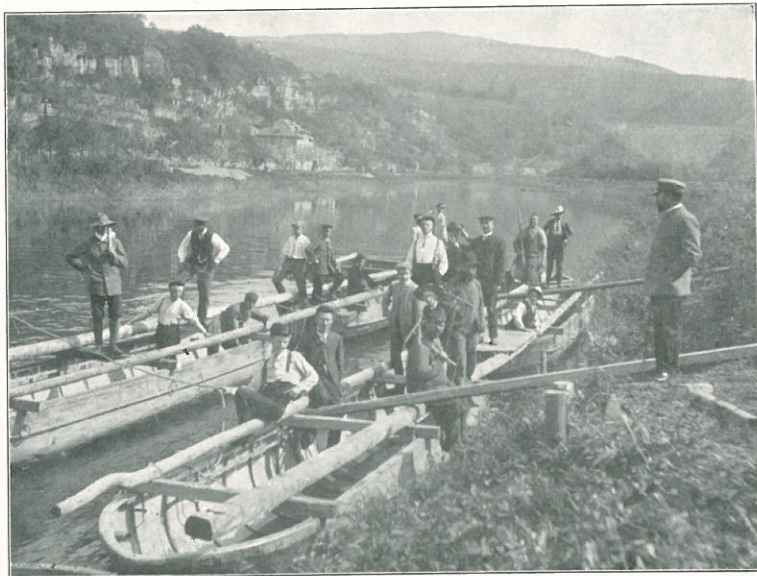


8. Museum und Sammlungen.

An dem im vergangenen Wintersemester eingeschalteten freiwilligen Präparierkursus, der stets von Herrn Präparator Oberdörfer geleitet wird, beteiligten sich diesmal wieder eine stattliche Anzahl Kameraden. Möge es denselben recht bald vergönnt sein, ihre neu erworbenen Fertigkeiten in den exotischen Ländern praktisch betätigen zu können. Der eine oder andere der Kameraden erinnert sich dann bei seinen Entdeckungsfahrten vielleicht auch der stets für alle Geschenke dankbaren und aufnahmebereiten Sammlungen.

Unser Museum wurde mit Geschenken diesmal besonders reich bedacht: Herr Seitz (Deutsch-Ostafrika) sandte: ein Pulverhorn, eine kleine Tabakspfeife, eine Hanf-Wasserpfeife, ein paar Holzlöffel, eine Luwafucht, ein paar Sandalen, einen Besen, drei Schlangenhäute, ein Messer mit Scheide, einen vergifteten Pfeil, ein Hirtenhorn, zwei Fächer, eine Keule, einen Kaffeeschädling, Tee und Manihotfrüchte. Kamerad Köhler schenkte: eine in Holz geschnitzte Elefantenfigur (Lamulenarbeit), ein argentin. Gürteltier (präpariert), zwei Kalabassen zum Mate-Trinken und einen Sauger dazu, ferner Samen der Anona (Anonaceae); ein Teil davon wurde im Gewächshaus gesteckt. Kamerad Buchmann (Fingtau) schenkte: ein mongol. Reitzzeug (Zaum und Sattel), das Skelett eines mongol. Ponys mit einem Huf desselben (beschlagen). (Ein lange gehegter Wunsch ging durch diese wertvolle Gabe in Erfüllung. Die Zusammenstellung und Montierung des Skeletts hat Herr Oberdörfer übernommen.) Ferner ein chines. Hufeisen mit Hufnägeln.

Allen denjenigen, welche sich für unsere Sammlungen interessieren, sei das Sammlungsverzeichnis im Kulturpionier von 1905 Heft 2 in empfehlende Erinnerung gebracht. G.



Bau der Badeanstalt.